



## PROTOKOLL DER ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG DES FC LEUK-SUSTEN VOM 04. MÄRZ 2022

### TRAKTANDEN:

1. Begrüssung und Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokolle der ordentlichen GV vom 29.01.2021 per Zoom (konnten auf der Homepage des FC Leuk-Susten nachgelesen werden: [www.fcls.ch](http://www.fcls.ch))
3. Jahresberichte:
  - des Präsidenten
  - des TK-Chefs
  - des Juniorenpräsidenten
  - der Trainer
4. Kassa- und Revisorenbericht
5. Budget 2022
6. Mutationen
7. Jahresprogramm 2022
8. Wahlen
9. Anträge
10. Verschiedenes

### 1. BEGRÜSSUNG UND APPELL

Präsident Sergio Morciano begrüsst die Anwesenden. Er freut sich, dass wir uns endlich wieder treffen können. Ebenfalls bedankt er sich für das Verständnis zur Verschiebung der GV.

Es wird eine Schweigeminute für das kürzlich verstorbene Ehrenmitglied Bruno Zwahlen abgehalten.

Er stellt fest, dass die Einladungen termingerecht versandt wurden. Es wurden 105 Einladungen versandt. 29 Personen haben sich angemeldet. 21 Personen haben sich entschuldigt.

Es zirkuliert eine Präsenzliste. Es nehmen 26 Personen an der GV teil.

### 2. WAHL DER STIMMENZÄHLER

Sergio schlägt als Stimmenzähler Florian Moreillon vor. Dieser wird mit Applaus gewählt.

### 3. PROTOKOLL 2021

Das Protokoll der Generalversammlung des Vereinsjahres 2021 vom 29.01.2021 wurde wie gewohnt auf der Homepage veröffentlicht. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### 4. JAHRESBERICHTE

#### Bericht des Präsidenten

Nachdem wir die letztjährige GV online durchgeführt hatten und wir leider immer noch keine Verstärkung für den Vorstand gefunden hatten, nahmen wir in dieser speziellen «Corona-Zeit» unsere Arbeit wieder auf. Leider waren wir voll im «Massnahmen-Dschungel» und so konnten nur alle bis 16 Jahren mehr oder weniger unter normalen Umständen weiter Fussball spielen. Je näher der Frühling kam umso mehr Massnahme wurden fallen gelassen und schlussendlich konnte bis auf die Aktiven alle in die Frühlingssaison starten. Die Aktiven durften leider nur ohne Körperkontakt trainieren und somit war an einen Start der Rückrunde nicht zu denken. Ich möchte mich hier bei Ivan und den Spielern der ersten Mannschaft für ihr vorbildliches Verhalten in dieser Situation bedanken. Denn die auferlegten Massnahmen wurde mehrheitlich durch die Aktivmannschaften der verschiedenen Vereine gar nicht umgesetzt. Merci vilmal!

Das 11er Turnier wurde auch im Jahr 2021 wegen Corona nicht durchgeführt. Hier kann sich dann evtl. Max noch unter Verschiedenes den Mitgliedern kurz ihre Beweggründe aufzeigen. Das nicht durchgeführte 11er Turnier und der Umstand, dass im Frühling bis Ende Mai keine Zuschauer erlaubte waren uns wir somit keine Einnahmen durch die Kantine hatten. Dies spiegelt sich leider in unserer Jahresrechnung wider. Aber auch diese Massnahme wurde nicht von allen Vereinen umgesetzt.

Im Herbst konnte dann für alle, Aktive & Junioren die Saison normal gestartet werden und Ende Oktober/Anfangs November ohne Unterbruch beendet werden.

Ende Oktober führten wir dann zum ersten Mal unser alljährliches Lotte im Zentrum «Sosta» durch. Für viele wahrscheinlich richtig unheimlich, nach so langer Zeit wieder einmal so viele Leute in einem Raum und ohne Maske anzutreffen.

Einen speziellen Dank möchte ich an Nicole und Pippo aussprechen, die die letzten 4 Jahre zusammen mit mir im Vorstand waren. Sie haben beide auf die heutige GV ihre Demission eingereicht. Vielen Dank euch zwei, vor allem für eure Arbeit während den letzten 2 Jahren. Zum Schluss möchte ich mich noch bedanken bei Helga und ihrem Kantineam, das auch in dieser speziellen Zeit immer versuchte, das Beste daraus zu machen; Dem 100er Club für das Sponsoring der Trainingsutensilien für alle Junioren und die neuen Dress der Junioren F – D; Der zweiten Mannschaft für die Durchführung der Papiersammlung; den Matchballstiftern; den Gönnern und Sponsoren und alle die ich jetzt vergessen habe.

Merci vilmal!

Susten, im März 2022, der Präsident, Sergio Morciano

## Bericht des TK-Chefs

Letztes Jahr erklärte ich in meinem Bericht, dass das Gemeindemotto «Jahr des Humors» leider nicht gerade zutreffend für uns war. Das Stichwort 2021 hiess dann bei der Gemeinde «Vertrauen». Dieses fand ich dann wiederum sehr passend, denn wie viele andere Vereine ringt auch der FC Leuk-Susten um das Vertrauen seiner Mitglieder. Die vereinslose respektiv fussballlose Zeit hat viele Erkenntnisse mit sich gebracht, vor allem auch die, dass es neben Fussball sehr viele andere Dinge im Leben gibt und dass es teils sehr bequem war, keine Verpflichtungen, insbesondere am Wochenende zu haben. Dies ist ein drohendes Phänomen in allen Vereinen. Umso mehr sind wir angewiesen auf das Vertrauen und die Treue unserer Mitglieder. Es tut gut, dass wir endlich wieder zusammensitzen und einander direkt in maskenlose Gesichter schauen können.

Vor einem Jahr stand unser Eini zur Winterpause auf Platz 8 von 14, mit komfortablem Abstand zum Strich. Lange war unklar wie die Rückrunde laufen wird. Unsere Vermutungen wurden dann bestätigt, der Verband liess die Nachtragsspiele aus der Vorrunde austragen mit dem Ziel, zumindest die Hälfte der Saisonspiele zu absolvieren. Dies ist gemäss Reglement nötig, um eine Saison werten zu können, damit es auch Auf- und Absteiger geben kann. Es wurde sage und schreibe anfangs Juni, bis wieder Wettkämpfe ausgetragen wurden. Wir trugen dementsprechend noch drei Runden aus. Wir konnten im ersten Spiel in Chippis mit 0-1 durch Jannic Molling gewinnen, was uns den sicheren Klassenerhalt bescherte. Ein Unentschieden in Brig und eine Niederlage in Raron sicherten uns den 8. Rang und somit unsere erste Wertung überhaupt in der 2. Liga. Damit standen wir hinter Brig als zweitbeste Oberwalliser Mannschaft fest. Unser langjähriger Spielmacher Patrick Steffen konnte trotz mehreren Überzeugungsversuchen nicht mehr davon abgehalten werden, seine fussballerische Laufbahn am Ende der Saison zu beenden. Er kam nach 11 Jahren zuvor mit 15 Jahren von Siders zurück zum FC und war seither fester Bestandteil des Teams. Er erlebte bereits den Wiederaufstieg in die 3. Liga und konnte dann auch seinen grossen Traum von der 2. Liga mit Susten verwirklichen. Er hinterlässt eine bedeutende Lücke, nicht nur sportlich und als Teamphysio, sondern auch menschlich. Es ist jedoch erstaunlich, wie stark diese Lücke bereits geschlossen werden konnte. Im Sommer kehrte Fux Sämi aus Agarn zu uns zurück. Auch er war bereits lange bei uns und verabschiedete sich nach der Aufstiegssaison nach Agarn, um mehr Spielpraxis sammeln zu können.

Im Sommer konnten wir die Vorrunde mit einem klaren 5-0 Sieg gegen Monthey starten. Danach gab es eine durchaus zufriedenstellende Vorrunde, auch wenn ich weiss, dass das vielleicht nicht jeder so sieht. Im Cup schied man bereits aus. Herausheben darf man die Siege gegen Brämis, Salgesch, Naters oder St. Leonard. Es hätten noch mehr Punkte sein dürfen, unnötige Punktverluste gibt es jedoch immer und man muss sich auch mal selbst rühmen dürfen. Wie bereits letzten Winter steht die Mannschaft auf Rang 8 mit 6 Siegen, einem Remis und 6 Niederlagen. Zu Platz 4 sind es 5 Punkte, zum Strich deren 15, was sehr erfreulich und komfortabel aussieht. Es ist aber eine eher trügerische Sicherheit, denn sollten aus der zweiten Liga Interregional ein Walliser oder wie momentan zu befürchten ist deren zwei absteigen, dann würden in der zweiten Liga ebenfalls vier Absteiger in den sauren Apfel beißen müssen. Auch auf diese Plätze haben wir noch sieben bzw. acht Punkte Vorsprung. Wichtig ist es, das Startprogramm mit Monthey, Naters und Raron erfolgreich hinzubekommen, dann wäre man

wohl mehr oder weniger über den Berg. Dranbleiben heisst die Devise. Ich bedanke mich bei Ivan für die geleistete Arbeit und bei der Mannschaft für deren Zusammenhalt und Moral. Das gibt viel Zuversicht für die Zukunft. Bravo Jungs.

Bei der zweiten Mannschaft in der fünften Liga geht es ja nicht um Resultate, zumal letztes Jahr in einer 6er-Gruppe und dieses Jahr in einer 5er-Gruppe jede Resultatschmeichelei lächerlich und nichtssagend wäre. Deshalb erzähle ich hier von den Fakten und Visionen. Nachdem Gert und Walpi das Traineramt abgaben, liess sich im Sommer kein Nachfolger finden, weshalb ich das Amt gleich selbst übernahm. Ich hatte aber das Glück, dass ich auf die Jungs zählen konnte und vor allem auf Thierry, welcher mich oft stark entlastete. Auf die Rückrunde übernimmt Thierry zusammen mit Steiner Fabi das Traineramt. Ich bedanke mich, dass ihr euch so spontan gemeldet habt für diese Aufgabe. Jetzt wird sich herausstellen, wie sie die eigenen Ambitionen auch umsetzen können. Das Ziel muss ganz klar der zeitnahe Aufstieg in die 4. Liga sein. Dies, um den Abstand zur 2. Liga ein wenig zu verringern und um die zukünftigen Mitspieler aus der A auf einem anständigen Niveau zu halten. Die 5. Liga ist leider etwas verkommen. Die Welschen schauen für sich und lassen die Oberwalliser in einer 5er Gruppe gegeneinander antreten. Das heisst, dass wir pro Saison jeden Gegner vier Mal spielen müssen. Darunter Saas-Fee, welche immer in anderen Konstellationen anreisen und bei deren Heimspielen man kaum Siegchancen hat. Das Potential unsererseits wäre sicher vorhanden. Zum Aufstieg braucht es jedoch eine perfekte Saison, mit einem eingespielten Team, Trainingspräsenz und Struktur. Dies ist momentan am Entstehen, mehrere Transfers und Comebacks haben im Winter stattgefunden. Grosser Anteil daran hat auch die gute Kommunikation mit der Junioren A, welche nicht nur Spieler zur Verfügung stellen, sondern uns auch aufgrund unserer geringen Trainingspräsenz bei sich mittrainieren lassen. Die Spieler der Junioren A haben uns bereits im Herbst stark bereichert und man spürt bei vielen die Motivation, hier etwas zu erreichen.

Wichtig ist es demnach, dies weiter voranzutreiben, um einen möglichst raschen Aufstieg zu schaffen.

Die Junioren A ist indes weiter auf einem fulminanten Vormarsch. Ende der Vorrunde konnten sie den Aufstieg in die 1. Stärkeklasse realisieren. Peter Feger hat diese Mannschaft quasi von der Fussballschule bis in die Junioren A begleitet und geformt. Mittlerweile wird er von Marc Mathier assistiert. Aus großartigen Jungs sind tolle Männer geworden. Einige sind mittlerweile bei der ersten Mannschaft im Training. Bravo für diesen unnachahmbaren Lauf, den ihr die letzten Jahre, hingelegt habt. Ich hoffe, dass uns diese Spieler bald auch im Aktivist Fussball begeistern können. Das wäre es auch schon. Aufgrund von meiner neuen familiären Situation und auch ein wenig müde nach den vier turbulenten Jahren, habe ich mich entschieden, aus dem Vorstand auszutreten, um mich meinen privaten Verpflichtungen widmen zu können. Ich denke, zusammen haben wir hier in den letzten Jahren einiges erreicht, auf das wir sehr stolz sein können. Ich wünsche meinen Nachfolgern, dass es weiter in dieselbe Richtung geht, vielleicht mit etwas mehr Ruhe. Ich selber freue mich, die Spiele in Zukunft mit weniger Nervosität und Druck anschauen zu dürfen – wenn das für einen wie mich überhaupt möglich ist - und bleibe ein grosser Fan.

Zum Schluss meines allerletzten TK-Berichts danke ich noch folgendermassen:

Unseren Trainern in der Ersten, Zweiten und A-Mannschaft sowie den Spielern;

Unseren treuen Mitgliedern und Anhängern sowie dem 100er Club: Danke dass ihr uns nicht hängen lässt und weiter unserem Verein die Treue haltet;

Danke an Helga und Team, welche auch in Pandemiezeiten die Kantine zu einem Zuhause gemacht haben;

Meinen Vorstandskollegen für die tolle Zusammenarbeit und meiner Kommission, welche mich in den letzten zwei Jahren stark unterstützt hat;

Allen, auch denen, die ich vergessen habe, sage ich mit dem Wort, mit dem ich begonnen habe. Danke fürs Vertrauen.

Susten im Januar 2022, der TK-Chef Philipp Steffen

### **Bericht des Juniorenpräsidenten**

Wie schon vorhin erwähnt, durfte zuerst nur alle bis 16 Jahre die Trainings mit Körperkontakt starten. Schlussendlich durften dann auch kurz vor Saisonbeginn alle bis zu den Junioren A den normalen Trainings- und Meisterschaftsbetrieb starten. Es war sicherlich eine spezielle Frühlingssaison, da ja bis Ende Mai keine Zuschauer auf den Fussballplätzen erlaubt waren. Vielfach befanden sich dann die Eltern irgendwo hinter Zäunen oder auf den Parkplätzen und beobachteten ihre Sprösslinge während den Spielen. Was sicherlich positiv war in dieser Situation, dass vielen Kinder und Schiedsrichter keinen «Druck» mehr von den Eltern spürten, welche normalerweise immer direkt neben dem Feld waren und in manchen Situationen sogar sich auf dem Feld befanden. Wir starteten mit 9 Mannschaften und der Fussballschule in die Frühlingssaison und Mannschaften konnte sich alle mehr oder weniger gut auszeichnen. Das Highlight für die Junioren F bis D war sicherlich, das neue Dress welches sie erhalten haben und so sich alle als kleine erste Mannschaft Spieler fühlen dürfen. Hier nochmals dem 100er Club und deren Präsidentin Helga ein grosses Dankschön für die finanzielle Unterstützung. Leider fiel auch das JUTUTU in Turtmann im Jahr 2021 dem Corona zum Opfer.

Ab Herbst 2021 wir in der neuen Juniorengruppierung starten wo alle Vereine im Bezirk dabei sind. Dies ist auf Stufe Junioren sicherlich die einzig richtige Lösung für alle Vereine.

Wir starten mit 10 Juniorenmannschaften in die Herbstsaison, welche für manche mehr und für andere weniger erfolgreich zu Ende ging. Was sicherlich speziell war, ist der Run auf die Fussballschule gewesen, welche mit über 30 Kindern in die Saison gestartet wurde. Hier sicherlich die Gratulation an die Junioren A, welche zusammen mit ihren Trainern Marc und Peter den Aufstieg in den ersten Grad geschafft haben. Bravo!

Ein grosses Dankeschön allen Trainern, welche sich zu Gunsten unserer Kinder und Jugendlichen jede Woche mehrmals engagieren. Danke auch allen Eltern, welche ihre Kinder auf dem Fussballplatz jedes Wochenende unterstützen und nicht froh sind, dass sie, wenn ihr Kind auf dem Fussballplatz ist, Zeit für sich haben.

Merci vilmal!

Susten, im März 2022, der Juniorenpräsident, Sergio Morciano

### **Berichte der Trainer**

Ivan Holosnjaj musste sich leider kurzfristig entschuldigen.

Sergio fragt bei den anderen anwesenden Trainern nach. Von diesen möchte sich keiner zu Wort melden.

## 5. KASSA- UND REVISORENBERICHT

Total Aufwand 2021: CHF 75'339.73

Total Erträge 2021: CHF 64'572.40

Verlust: CHF 10'767.33

Philipp Hermann und Thomas Oggier haben die Rechnung geprüft. Philipp Hermann liest den Revisorenbericht vor.

Die GV heisst den Kassa- und Revisorenbericht gut und nehmen diese einstimmig an.

## 6. BUDGET 2022

Total Ertrag: CHF 90'400.00

Total Aufwand: CHF 93'900.00

Ergibt einen budgetierten Verlust von CHF 3'500.-.

Die Teilnehmer der GV nehmen das Budget 2022 einstimmig an.

## 7. MUTATIONEN

Zuzüge:

- Fux Samuel
- Reiser Florian
- Moreillon Florian
- Hasanbasic Edin
- Brunner Tobias

Austritte:

- Steffen Patrick

## 8. JAHRESPROGRAMM 2022

Beginn Meisterschaft	19. März 2022 Aktive / 26. März 2022 Junioren
Ende Meisterschaft	12. Juni 2022
43. Elferturnier	30. Juli 2022
Beginn Meisterschaft	13./14. August 2022
Lotto	23. Oktober 2022
Ende Meisterschaft	5./12. November 2022
GV VJ 2021	27. Januar 2023

## 9. WAHLEN

### Vorstand

Nicole Steiner und Philipp Steffen gaben ihre Demission bekannt. Aufgrund dessen, dass sich nur Rebekka Walther als Nachfolgerin von Nicole bereit erklärt in den Vorstand einzutreten, wurden anhand der Mannschaftslisten ca. 60 Personen eingeladen. Ziel der Sitzung in der Buvette war, über die Zukunft des FC zu diskutieren. An dieser Sitzung nahmen leider sehr wenig Leute teil. Glücklicherweise erklärte sich Benno Zengaffinen spontan bereit, sich in den Vorstand wählen zu lassen. Der Vorstand stellt den Antrag an die GV, mögliche weitere Vorstandsmitglieder im Laufe des Vereinsjahres aufnehmen zu dürfen.

Rebekka und Benno werden von der GV ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen gewählt.

### Präsident

Sergio stellt sich als Präsident zur Wiederwahl. Er wird unter Applaus bestätigt.

### Revisoren

Auch die Revisoren werden ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen wiedergewählt.

## 10. ANTRÄGE

Es sind keine Anträge eingegangen.

## 11. VERSCHIEDENES

Sergio informiert über die neuen Bestimmungen des Walliser Fussballverbands in der 2. Liga und 2. Liga Inter. Zur Steigerung des Niveaus im Amateurfussball sollen künftig nur noch 64 Mannschaften in der 2. Liga Interregional mitspielen.

Der Vorstand hat sich entschieden, den Vertrag mit Ivan Holosnjaj nicht mehr zu verlängern. Man hat jedoch mit Nico Zwimpfer bereits einen neuen Trainer für den Herbst gefunden.

50 Jahre FC Leuk-Susten: Der Vorstand stellte zum Anlass unseres Jubiläums den Antrag an den WFV, die DV des WFV sowie alle Cupfinale hier in Susten abzuhalten. Weitere Ideen und Tipps können gerne dem Vorstand vorgebracht werden.

Der FC nimmt auch wieder an der Migros-Aktion «Support your Sport» teil.

Von der Gemeinde meldet sich Stefan Tschopp zu Wort. Er bedankt sich beim Vorstand für die geleistete Arbeit und wünscht den Neugewählten viel Energie. Er unterstreicht, dass diese Arbeit wichtig für die Junioren und nicht zuletzt für die Gemeinde und deren Attraktivität wichtig ist.

Max erklärt, warum letztes Jahr kein Elferturnier stattgefunden hat. Dies war aufgrund der Auflagen des Bundesrates gar nicht machbar. Dieses Jahr scheint es keine Beschränkungen zu geben. Somit hat das OK mit der Organisation begonnen. Da immer weniger Mannschaften zu finden sind, wurde entschieden, nur ein eintägiges 3. und 4. Liga-Turnier durchzuführen.

Sergio bedankt sich für die Teilnahme und beendet die GV um 20:12 Uhr.

Susten, im Januar 2022



Die Aktuarin  
Nicole Steiner-Ambiel



Der Präsident  
Sergio Morciano